



Übungsszenario  
„Brand eines Biodieseltanks mit 1.500 Kubikmeter Fassungsvermögen“



## Drei-Länder-Feuerwehrrübung in Arnoldstein

Zur abschließenden Übungsbesprechung angetreten: Feuerwehrkräfte aus drei Nationen

➤ Alljährlich findet im Dreiländereck Italien, Slowenien und Österreich eine grenzüberschreitende Feuerwehrrübung statt.

Diese traditionelle Dreigemeindeübung der Feuerwehren aus den Gemeinden Arnoldstein (Kärnten), Tarvis (Italien) und Kranjska Gora (Slowenien) wurde dieses Jahr vom Gemeindefeuerwehrkommandanten Ing. Michael Miggitsch in Arnoldstein bei der Firma Biodiesel organisiert, geplant und durchgeführt.

### ÜBUNGSSZENARIO

Annahme war der Brand eines Biodieseltanks mit 1.500 Kubikmeter Inhalt, welcher von den Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein mittels Wasserwerfer der Tanklöschfahrzeuge und Unterstützung des Luftunterstützungsfahrzeuges, dem sogenannten „LUF“, von der Feuerwehr Gödersdorf in den Griff bekommen werden konnte. Die Wasserversorgungsanlage des umliegenden Betriebsgeländes wurde dabei auf Herz und Nieren überprüft und getestet. Es wurde darauf geachtet, wie viele Liter Wasser pro Minute daraus entnommen werden können.

Weiters verunfallten zwei Kesselwaggons, welche mit gefährlichen Medien befüllt waren und die bei der Kollision leckgeschlagen wurden. Dieser Einsatzbereich wurde von der Feuerwehr Arnoldstein sowie der Berufsfeuerwehr aus Italien unter Verwendung von Schutzanzügen der Schutzstufe drei abgearbeitet. Auch das Gefahrstofffahrzeug der Hauptfeuerwache Villach war vor Ort und organisierte den benötigten Dekontaminationsplatz. Ein besonders großer materieller Aufwand von Einsatzmaterial und Mannschaft zeigte hierbei die Schwierigkeiten eines solchen Einsatzszenarios auf.

### STARKER NEBEL

Für die italienischen und einen

Teil der slowenischen Kameraden galt es, einen Waldbrand im Bereich östlich der Biodieselanlage zu löschen. Die Luftunterstützung in Form eines Hubschraubers vom italienischen Zivilschutz, welcher angefordert und in Italien auf den Start gewartet hatte, konnte auf Grund des starken Nebels nicht an der Übung teilnehmen.

Für die übrigen Einsatzkräfte bestand die Aufgabe darin, sich bei Freiwerden im sogenannten Bereitstellungsraum einzufinden. Von dort aus wurden sie zu weiteren Arbeiten am Gelände, wie zum Beispiel einer Personenbergung aus einem Tank oder einem Löschangriff von außen auf das Tankdach einschließlich Errich-



➤ Das „LUF“ der Feuerwehr Gödersdorf im Übungseinsatz

ten einer Angriffsleitung in Richtung Angriffsziel, entsendet.

#### ÜBUNGSZIEL ERREICHT

Fazit: alle gestellten Aufgaben konnten zur vollen Zufriedenheit der eingeteilten Bereichs- und des Gesamteinsatzleiters erledigt werden.

Unter der Obhut der Bürgermeister Erich Kessler von Arnoldstein, Jure Zerjav von Kranjska Gora und Renato Carlantoni aus Tarvis wurde von allen Einsatzkräften gute Arbeit geleistet. Aber auch der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Libert Pekoll, der Abschnittsfeuerwehrkommandant Ernst Janschitz sowie der Kommandant der italienischen Berufsfeuerwehr aus der Region Friaul-Julisch-Venetien, Dorian Minisini, waren mit der Arbeit aller Beteiligten höchst zufrieden.

Abschließend an das anstrengende Arbeiten wurde bei einer kurzen Übungsbesprechung der Übungstag beendet.

#### DANK

Dank gilt der Firma Biodiesel für die Zurverfügungstellung des Übungsgeländes, der Betriebsfeuerwehr Euro Nova für die

Räumlichkeiten und Unterstützung, Sigi Truppe vom Roten Kreuz für das Essen und allen eingeteilten Bereichseinsatzleitern für die perfekte Arbeit.

#### TEILNEHMENDE EINSATZKRÄFTE

- \* Fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Arnoldstein mit gesamt zehn Fahrzeugen und 41 Mann,
- \* Betriebsfeuerwehr Euro Nova mit drei Fahrzeugen und elf Mann,



- \* Feuerwehr Gödersdorf mit einem Fahrzeug und vier Mann,
- \* Hauptfeuerwehrwache Villach mit zwei Fahrzeugen und sieben Mann,
- \* Berufsfeuerwehr Italien mit zehn Fahrzeugen und 26 Mann,

- \* Freiwillige Feuerwehren aus dem Kanaltal mit vier Fahrzeugen und 16 Mann,
- \* Freiwillige Feuerwehren aus Slowenien mit fünf Fahrzeugen und 28 Mann,
- \* Rotes Kreuz mit einem Fahrzeug und zwei Sanitätern,
- \* Polizeiinspektion Arnoldstein mit einem Fahrzeug und drei Mann,
- \* Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando sowie Führung der italienischen Feuerwehreinheiten mit einem

- Fahrzeug und vier Mann,
  - \* Katastrophenbeauftragter des Landes Kärnten und
  - \* die Bürgermeister der drei Gemeinden.
- Insgesamt waren an der Übung 147 Mann mit 39 Fahrzeugen aus drei Nationen beteiligt.

Italienische und slowenische Feuerwehrkräfte mussten einen Waldbrand im Bereich östlich der Biodieselanlage löschen